

## Dorfmoderation Neuburg – Zusammenfassung des Vereinsgesprächs am 11.2.2014

Zu diesem Gespräch waren alle Vereine über die VG persönlich eingeladen worden, außerdem wurde die Einladung veröffentlicht. Die anwesenden Vereinsvertreter stellten zunächst ihre Vereine vor:

| Verein                 | Mitgliederzahl        | Mitgliederstruktur                     | Aktivitäten   |
|------------------------|-----------------------|--|---|
| Turnverein             | 663                   | 0-83 Jahre, Lücke zwischen 18-35 Jahre | Fitnessstest, Turnfest, Jugendübernachtung, Erlebnistag wandern, Weihnachtsfeier, Weinfahrt                                   |
| Angelsportverein       | etwa 80, sinkend      | Älter                                  | Heringessen, 1. Mai Anfischen, Fischfest, Königsfischen, Schlachtfest   |
| Gesangverein Eintracht | stabil um 200         | 30 bis Ende 80 Jahre                   | Konzert alle 2 Jahre, Eppleseefest alle 3 Jahre, Jubiläen alle 5 Jahre, Weihnachtsfeier, Martinsgangessen, Kesselfleischessen |
| Tennisclub             | 130                   | Jung, Kooperation mit Schule           | Leistungsklasseturniere, Jugendzeltlager, Après-Ski-Party   |
| Musikverein            | 120                   | Gemischt, von Kindergarten an          | Oktoberfest, Dorfplatzmusikfest   |
| Bürgerverein           | über 200              | gemischt                               | 1 x im Monat Bürgercafé, Seniorenveranstaltungen  |
| Wählergruppe           | 50-60                 |  | Politische Veranstaltungen, Wandertag, kulturelle Veranstaltungen   |
| Bootsclub              | 15, nur mit Motorboot | Durchschnittsalter 60 Jahre            | Interne Veranstaltungen   |
| Geflügelzuchtverein    | 12                    | Durchschnittsalter 55 Jahre            | Interne Veranstaltungen, Grillabend   |
| FV Neuburg             | Über 300              | Gemischt, 10 Jugendmannschaften        | Sportwoche, Trainingslager  |
| Akkordeonorchester     | Über 100              | 10-15 Jugendliche                      | „wo Gemeinde ruft“, Helferfest  |

Folgende Probleme und Anregungen wurden vorgestellt:

**Schulturnhalle** als Veranstaltungsort der kulturtreibenden Vereine (2 Gesangvereine, Akkordeon- und Musikverein):

- Keine (feste) Bühne, keine fest (vor-)installierten Lautsprecher und Scheinwerfer
- Akustik der Turnhalle ist schlecht, war beim Bau noch sehr gut
- Lüftungsanlage fehlt

- Aus Lärmschutzgründen nur 10 Veranstaltungen pro Jahr bis 24 Uhr
- Verkehrssituation an der Turnhalle bei Veranstaltungen problematisch
- Kein Sonnenschutz an Verglasung
- Nicht barrierefrei (Zufahrt WCs)

**Vorschläge:**

- Bühnenanbau in Richtung Straße, mit Staufflächen unter der Bühne Bühnenraum könnte auch separat als Raum genutzt werden
- Sportnutzung muss gewährleistet bleiben, eine Kooperation ist das Ziel
- Turnhalle vergrößern (drehen), mit Bühnenanbau, Fläche bis Sprunggrube nutzen



Diskutiert wurden auch alternative Gebäude. Der Saal im Gasthaus „Sternen“ sei zu klein für große Konzerte (max. 150 Personen) und scheidet somit aus.

Auch die Frage einer festen oder einer mobilen Bühne wurde diskutiert; eine feste Bühne kann je nach Bedarf auch als Gymnastikraum o.ä. genutzt werden. Der Auf- und Abbau einer mobilen Bühne ist umständlich und stört den Sportbetrieb in der Turnhalle bzw. wird die Zeit für die Veranstaltungsnutzung dadurch eingeschränkt. Es gibt eher weniger als mehr Helfer, so dass der Aufwand für die Herrichtung der Turnhalle als kultureller Veranstaltungsort immer schwieriger wird.

Offen blieb die Frage, ob die Schulturnhalle in der Ferienzeit nutzbar ist oder sein könnte. Derzeit ruht in dieser Zeit der Trainingsbetrieb. Es wurde ausgeführt, dass z.B. für eine Herzsportgruppe eine solche Unterbrechung nicht förderlich sei und deshalb versucht werden sollte, eine ganzjährige Nutzung der Halle zu ermöglichen, ggf. über einen vertretenden Hausmeister- / Sicherheitsdienst.

### **Vorschlag Angelsportverein:**

Durch den Angelverein wurde vorgeschlagen, für größere kulturelle Veranstaltungen gemeinsam das Gelände des Vereins und den Festplatz zu nutzen. Hier ist eine Bühne vorhanden, hinzu kommen mehrere Gebäude, die der Verein bisher in Eigenleistung erstellt hat. Für zukünftige Aktivitäten und den weiteren Ausbau der Anlagen wäre eine Kooperation mit anderen örtlichen Vereinen hilfreich.

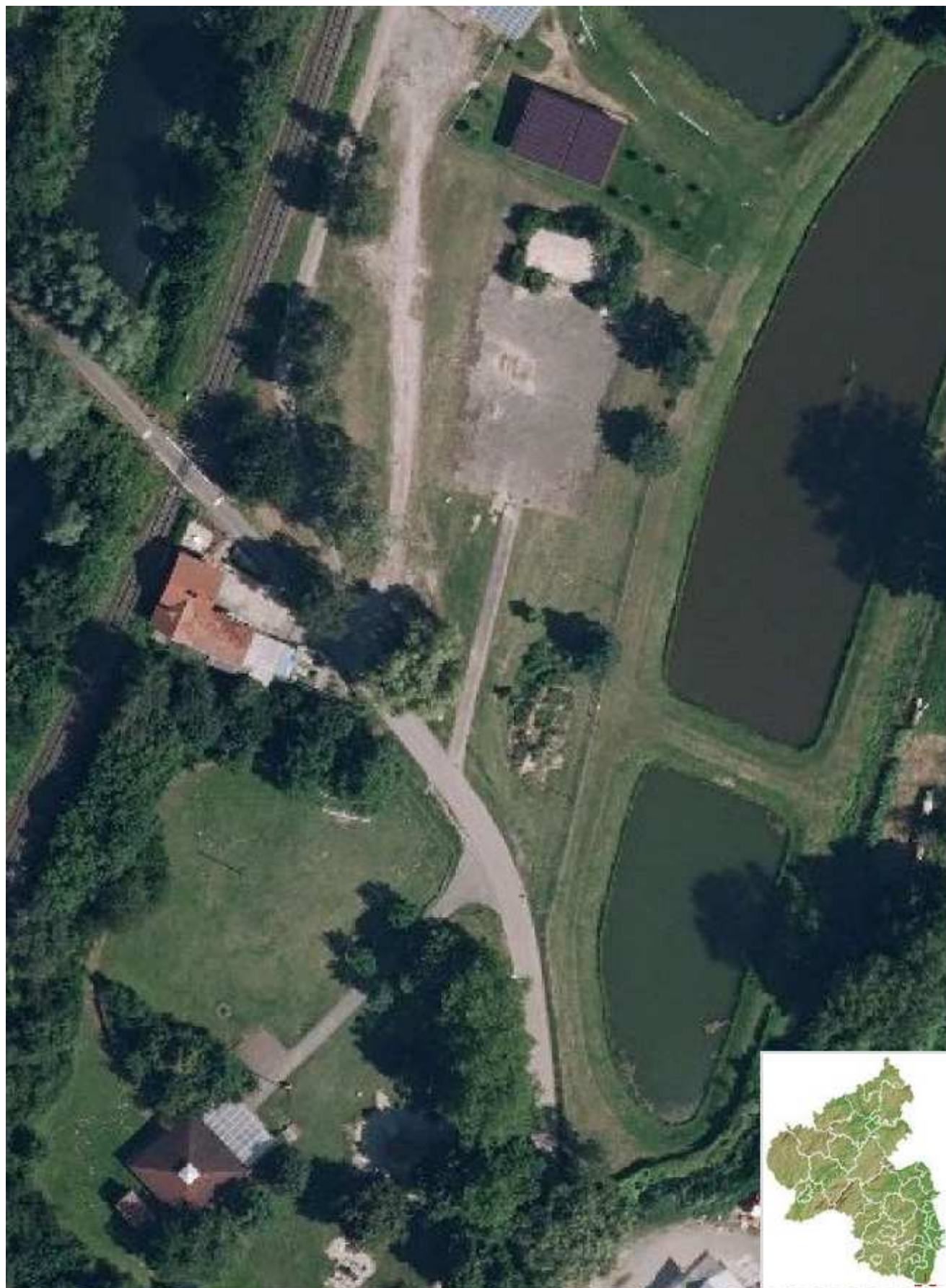
Von deren Seite wurde jedoch angemerkt, dass dieses Angebot weder für Proben noch für Konzerte geeignet sei. Außerdem hätten die meisten anderen Vereine selbst Räumlichkeiten.

Aus Sicht der Dorferneuerung ist eine Entwicklungsstrategie für die zukünftigen Vereinsaktivitäten wichtig, so dass auch auf längere Sicht und unter den Entwicklungen der Gesellschaft (zunehmende Individualisierung) und des demographischen Wandels (weniger und ältere Bevölkerung) das kulturelle und soziale Leben in Neuburg erhalten werden kann. Hierzu sind Schwerpunktsetzungen und Kooperationen der Vereine unumgänglich, sei es aus Kostengründen für die Infrastruktur oder wegen des zunehmenden Alters der Aktiven.

### **Weiteres Vorgehen:**

Frau Franzen klärt mit der VG, welche Möglichkeiten bei der Schulturnhalle bestehen und wie eine Weiterentwicklung des Geländes des Angelsportvereins, ggf. im Zusammenhang mit der Grillhütte, umgesetzt werden könnte (Genehmigungsfähigkeit Parkplätze, Organisation, usw.).

**Übersicht Festplatz / Vereinsheim Angelfreunde / Grillplatz**



H 5427140

Maßstab: 1 : 1000

